



Klimabonus – Steuernachlass für energetische Modernisierungsmaßnahmen

Wie hoch ist die Förderung und wie funktioniert sie?

Die maximal mögliche Steuerermäßigung beträgt insgesamt 40.000 Euro. Die Kosten der Maßnahme werden direkt von der zu zahlenden Einkommensteuer abgezogen. In dem Jahr, in dem die Maßnahme abgeschlossen wird, und im folgenden Kalenderjahr können jeweils maximal sieben Prozent der Modernisierungskosten direkt von der zu zahlenden Einkommensteuer abgezogen werden, höchstens jeweils 14.000 Euro. Im Jahr darauf können dann nochmals sechs Prozent der Aufwendungen – höchstens 12.000 Euro – abgezogen werden.

Wer kann von der Förderung profitieren?

Die Immobilie muss älter als zehn Jahre sein und vom Eigentümer zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden. Eine Nutzung als häusliches Arbeitszimmer oder teilweise unentgeltliche Überlassung von Wohnraum an Dritte steht der Inanspruchnahme der Steuervergünstigung grundsätzlich nicht entgegen. Die Förderung gilt für Eigentumswohnungen entsprechend.

Für welche Maßnahmen gilt das genau?

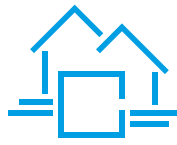
Der im Februar 2021 erweiterte Katalog förderfähiger Maßnahmen umfasst jetzt:

- Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen oder Geschossdecken
- Erneuerung der Fenster oder Außentüren
- Erneuerung bzw. Einbau einer Lüftungsanlage
- Erneuerung einer Heizungsanlage
- Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung
- Optimierung bestehender Heizungsanlagen
- Schutz vor Wärme

Die Ausführung muss durch ein Fachunternehmen erfolgen, das in den nachfolgend aufgeführten Gewerken tätig ist:

- Mauer- und Betonbauarbeiten
- Stuckateurarbeiten
- Maler- und Lackierarbeiten
- Zimmerer-, Tischler- und Schreinerarbeiten
- Wärme-, Kälte- und Schallsolierungsarbeiten
- Steinmetz- und Steinbildhauerarbeiten
- Brunnenbauarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Sanitär- und Klempnerarbeiten
- Glasarbeiten
- Heizungsbau und -installation
- Kälteanlagenbau
- Elektrotechnik- und -installation
- Metallbau
- Ofen- und Luftheizungsbauer
- Rollladen- und Sonnenschutztechniker
- Schornsteinfeger
- Fenstermonteure, wenn sie sich auf die Fenstermontage spezialisiert haben und in diesem Bereich gewerblich tätig sind.

Auch die Kosten für einen im Zusammenhang mit der Modernisierung beauftragten vom BAFA zugelassenen Energieberater können zur Hälfte geltend gemacht werden.



Klimabonus – Steuernachlass für energetische Modernisierungsmaßnahmen

Geht das mit dem Steuernachlass automatisch oder muss ich einen Antrag stellen?

Die Geltendmachung erfolgt über die Einkommensteuererklärung.

Es wird hierfür eine gesonderte Anlage ausgefüllt: <https://t1p.de/544>

Was ist noch zu beachten?

Erforderlich ist außerdem eine Bescheinigung auf einem amtlich vorgeschriebenen Muster (hier Stand März 2020, eventuelle Aktualisierungen beachten): <https://t1p.de/542>

Wie lange gilt die Förderung?

Die Förderung kann auf alle energetischen Maßnahmen angewendet werden, deren Durchführung nach dem 31.12.2019 begonnen wurde und die vor dem 1.1.2030 abgeschlossen sind. Ist eine Baugenehmigung erforderlich, gilt als Beginn der Zeitpunkt der Bauantragstellung, bei anzeigepflichtigen Maßnahmen der Zeitpunkt des Eingangs der Kenntnissgabe bei der zuständigen Behörde und für alle sonstigen Maßnahmen der Beginn der Ausführung der Maßnahme.

Kann ich gleichzeitig auch andere Fördermöglichkeiten nutzen?

Werden bereits zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse – wie zum Beispiel KfW-Förderung – genutzt, kann für diese Maßnahme die Förderung über den Klimabonus nicht genutzt werden. Gleiches gilt, wenn bereits Werbungskosten aufgrund doppelter Haushaltsführung, ein Sonderausgabenabzug oder außergewöhnliche Belastungen für die Maßnahme geltend gemacht werden (zum Beispiel bei Herstellung einer Barrierefreiheit). Auch eine steuerliche Förderung für Modernisierungsaufwendungen in Sanierungsgebieten oder für Baudenkmale (§ 10f EStG) oder die Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen oder haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 35a EStG) können nicht gleichzeitig für die Maßnahme genutzt werden. Hier muss gegebenenfalls individuell entschieden werden, was günstiger ist.

Noch Fragen offen?

Mit diesem Infoblatt soll nur ein Überblick gegeben werden. Wenn Sie noch Fragen haben, nutzen Sie das Beratungsangebot Ihres Haus & Grund-Vereins vor Ort.



Weitere Informationen zu Sachthemen rund um die Immobilie finden Sie im Internet-Shop des Verlages unter www.hausundgrundverlag.info oder unter unserer Bestellhotline: Fax 030/20216-580, E-Mail mail@hausundgrundverlag.info.

